Stadt Konstanz

AMTSBLATT

Stadt Konstanz | 23. August 2025 | Nr. 17 | Jahrgang 8

Aus dem Inhalt:

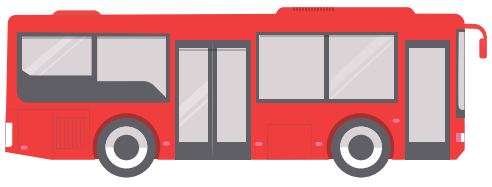
Konstanz International

Interkulturelle Woche

Seite 3

Neuer Fahrplan

Busse fahren ab Oktober wieder den Bahnhof an



Seite 5

Ausstellung im Turm zur Katz

Ankommen? Migration, Glaube und Identität

Seite 7

Fahrradparkhaus am Bahnhof geplant

Der Bauantrag für das neue Pendel-Angebot ist eingereicht

Gemeinsam mit der DB InfraGO AG plant die Stadt Konstanz ein modernes Fahrradparkhaus direkt am Bahnhof. Der Bauantrag ist eingereicht. Damit rückt das Projekt einen großen Schritt näher. Das Angebot für PendlerInnen wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Förderprogramms „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen" durch das Bundesministerium für Verkehr gefördert.

An der Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Konstanz soll ein zweigeschossiger Neubau mit etwa 760 sicheren, überdachten Fahrradstellplätzen entstehen. Im Erdgeschoss sind außerdem eine Fahrradwerkstatt, eine Fahrradvermietung, ein Fahrradladen, ein öffentliches WC sowie gastronomische Angebote geplant. Das 1. Obergeschoss, bequem über eine Rampe erreichbar, ist ausschließlich für das Fahrradparken vorgesehen.

Wild abgestellte Fahrräder prägen seit Jahren das Bild rund um den Bahnhofplatz und zeigen den hohen Bedarf an sicheren Abstellmöglichkeiten. Abhilfe soll das geplante Fahrradparkhaus schaffen.

Großer Bedarf an Abstellflächen

Im Bahnhofsumfeld werden täglich mehr als 800 Fahrräder abgestellt. Die wild abgestellten Fahrräder prägen das Bild am Bahnhofplatz und in den umliegenden Bereichen wie der Marktstätte seit Jahren. Besonders problematisch sind wild abgestellte Fahrräder für Menschen mit Sehbeeinträchtigung, da die Räder das Blindenleitsystem blockieren können. Die Stadt Konstanz arbeitet daher an mehreren Maßnahmen, um die Abstellmöglichkeiten zu verbessern.

Zusätzlich zu dem Fahrradparkhaus entstehen auf dem neu gestalteten Bahnhofplatz 230 neue Stellplätze mit Fahrradanlehnbügeln. So ergänzen sich verschiedene Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, um den aktuellen und künftigen Bedarf zu decken.

Rad, Bus und Bahn verknüpfen

Mit täglich rund 30.000 Ein- und AussteigerInnen ist der Bahnhof Konstanz ein zentraler Verkehrsknotenpunkt. Die Stadt verfolgt das Ziel, den Umweltverbund (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) zu stärken und möglichst viele Menschen zum Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel zu bewegen. Gute Fahrradabstellmöglichkeiten sind dafür ein entscheidender Faktor – vor allem für PendlerInnen mit hochwertigen Rädern. Das geplante Fahrradparkhaus erleichtert die Verknüpfung von Rad, Bus und Bahn und fördert so die klimafreundliche Mobilität in der Stadt.

Ausblick

Der Gemeinderat hat 2022 den Planungsbeschluss für das Fahrradparkhaus am Bahnhof gefasst. Seither arbeiten Stadt, Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH und die Deutsche Bahn gemeinsam an der Umsetzung. Mit dem nun eingereichten Bauantrag ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Erste vorbereitende Baumaßnahmen sollen bis Jahresende starten.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesförderprogramms „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen" unterstützt. Weitere Fördermittel vom Land Baden-Württemberg und dem Schweizer Bund sind beantragt.

Konstanzer Fragen

Kommt der Trinkbrunnen an der Marktstätte zurück?

Wer in der Innenstadt unterwegs ist, hat es längst bemerkt: Der Trinkbrunnen an der Marktstätte ist verschwunden. Und viele fragen sich: Kommt der wieder? Die kurze Antwort: Ja!

Allerdings braucht es noch ein wenig Geduld. Der alte Brunnen wurde schon vor einiger Zeit aufgrund der Baumaßnahmen im Bereich der alten Sparkasse abgebaut – und weil er schon sehr in die Jahre gekommen war, wurde er auch nicht wieder aufgebaut.

Sobald die Umgestaltung des Bereiches an der Marktstätte abgeschlossen ist, gibt es auch wieder frisches Konstanzer Leitungswasser an Ort und Stelle – aus einem modernen Trinkbrunnen, der den heutigen Hygienestandards entspricht. Wenn alles nach Plan läuft, sprudelt es dort schon im nächsten Jahr wieder.

Es gibt aber zahlreiche andere Trinkwasserbrunnen in der Stadt. So etwa am SeaLife, am Augustinerplatz, an der Seehalde oder in Staad. Gerade an heißen Sommertagen sorgen die Brunnen und Wasserspender in Konstanz kostenlos für Erfrischung. Eine Übersicht zeigt alle Standorte in der Stadt und hilft, auch unterwegs jederzeit frisches Trinkwasser zu finden unter konstanz-info.com/trinkwasserbrunnen:

Vereine gestalten Konstanz aktiv mit

Engagement stärkt Sportlandschaft

Ob auf zwei Rädern durch den Wald oder auf dem Skateboard im neuen Park – Konstanzer Vereine bereichern mit ihrem Engagement das sportliche Angebot der Stadt und schaffen Orte für Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft.

Vereine sind ein zentraler Motor für das vielfältige Sportangebot in Konstanz. Das zeigt sich etwa am legalen Mountainbike-Trailnetz im Schwaketen- und Mainauwald, welches der Mountainbike Club Konstanz gemeinsam mit der Stadt und weiteren Partnern realisiert hat. Es bietet attraktive Strecken für verschiedene Könnensstufen und sorgt gleichzeitig für eine geordnete, naturverträgliche Nutzung der Wälder.

Neuer Skatepark am Jugendtreff Berchen

Ein weiteres Beispiel ist der im Bau befindliche Skatepark am Jugendtreff Berchen. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Berchen und den Verantwortlichen von KNallbrett e.V. entsteht unter Einbeziehung der Ideen von Konstanzer SkaterInnen am Jugendtreff ein moderner Treffpunkt für Skatebegeisterte. Der Verein bringt Fachwissen, Eigenleistung und Spenden ein. Die Stadt unterstützt mit 150.000 Euro. Zusammen mit einer Förderung des Badischen Sportbundes stehen insgesamt rund 250.000 Euro bereit – jedoch nicht genug für die Fertigstellung.

Julian Wolf (im Bild) von KNallbrett e.V. hofft gemeinsam mit Björn Griesinger vom Jugendtreff Berchen auf weitere Spenden zur Fertigstellung des Skateparks.

Unterstützung zur Fertigstellung

Für die letzten Bauabschnitte – darunter Rampen, Rails, Quarterpipes, Beleuchtung, Sitzgelegenheiten und Begrünung – wird noch Unterstützung benötigt. Ziel ist, den Skatepark spätestens bis zum Bodensee Skatecup am 21. September fertigzustellen.

Spenden sind online möglich unter gofundme.com/f/knallbrett-ev-baut-einen-skatepark-in-konstanz:

Ein Video zum Spendenaufruf gibt es auf YouTube:

Wechsel im Aufsichtsrat

Turnusmäßige Neubesetzung bei den Stadtwerken Konstanz

Vier Mitglieder, teils langjährig tätig, sind aus dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Konstanz ausgeschieden. Es rücken vier neue in das Gremium nach, die künftig die Arbeit des Aufsichtsrats mitgestalten werden.

Vier Mitglieder scheiden aus, vier neue kommen hinzu: Langjährige Mitglieder wie Wolfgang Meßmer (seit 2000) und Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen (seit 2001) wurden ebenso verabschiedet wie Holger Reile und Gabriele Fieback. Neu dabei sind Donald Baze, Kamilia Mountassir, Niklas Becker und Wolfgang Moßmann. Vorsitzender bleibt OB Uli Burchardt. Sein Stellvertreter ist Roberto Schulze.

Oberbürgermeister und Aufsichtsratvorsitzender Uli Burchardt (ganz links) verabschiedete die scheidenden AufsichtsrätInnen (von links nach rechts): Wolfgang Meßmer, Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen, Gabriele Fieback, Holger Reile.

Freie Demokraten FDP

Kitas und Schulen zuerst!

In der letzten Sitzung des Bildungsausschusses vor den Sommerferien präsentierten einige Schulleiterinnen und Schulleiter Berichte über den baulichen Zustand und über die räumliche Enge in ihren Schulen, die einen, milde gesagt, sehr nachdenklich stimmten. An vielen unserer Schulen, aber auch unserer Kitas, herrscht dringender Handlungsbedarf, diesen jetzt wieder einmal mit Provisorien wie z.B. Containern temporär und flickschusterhaft zu befriedigen ist eigentlich nicht akzeptabel. Einige Tage nach besagter Ausschusssitzung wurden dann die Ergebnisse des Wettbewerbs für die Hafnerschulen präsentiert – hier darf man in jedem Fall mit Freude konstatieren, dass diese neuen Schulen allen modernen pädagogischen Erfordernissen genügen und unseren Kindern und Jugendlichen hervorragende Lernumgebungen bieten werden – allerdings wird das nicht billig werden: Veranschlagt sind in der Summe mehr als 100 Millionen Euro, hier kann man nur hoffen, dass diese Gelder über die Sonderfinanzierung Hafner abgerechnet werden und den Kernhaushalt letztlich nur wenig belasten.

Geeignete Lernumgebungen brauchen alle unsere Kinder und Jugendlichen. Vor dem Hintergrund der immer knapper werdenden Haushaltsmittel fordert unsere Fraktion daher jetzt die Erstellung einer Priorisierungsliste, in welcher für alle städtischen Schulen und Kitas die erforderlichen Maßnahmen des Bauunterhalts, geordnet nach Priorisierungsstufen z.B. von 1 bis 5, aufgelistet sind. Eine solche Liste, jährlich aktualisiert, wäre zukünftig eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Verteilung der Haushaltsmittel, wobei im Zweifel klar sein müsste: Kitas und Schulen haben Vorrang vor Vorzeigeprojekten jeglicher Art!

FDP-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Ein Fest für Konstanzer:innen

Das Seenachtfest ist für viele Konstanzer:innen ein Höhepunkt des Sommers, und doch wirkt es wie ein Relikt aus vergangenen Zeiten: Von weither – teils mit dem Auto – anreisende Menschen belasten Umwelt und Infrastruktur, die Innenstadt wird für manche Anwohner:innen zwölf Stunden lang unbewohnbar.

Auch am und im Wasser gibt es deutliche Spuren: Wasservögel suchen verschreckt das Weite, Uferbereiche werden zertrampelt, und das prächtige Feuerwerk ist eine Tortur für das Klima und die Nerven vieler Haustiere, die sich zitternd unter Sofas und Schränken verkriechen.
Dieses „Fest" ist schon längst kein heiteres Zusammensein mehr, sondern ein touristisches und kommerzielles Großereignis, mehrere Nummern zu groß für eine mittlere Stadt in einer ziemlich einmaligen, hochsensiblen Landschaft.

Wir denken, dass es jetzt höchste Zeit ist, diese Veranstaltung zu beerdigen – oder aber einen Neuanfang mit einer ganz anderen Zielsetzung zu wagen. Das Seenachtfest muss sich wandeln oder verschwinden.

In Zukunft muss unserer Meinung nach das Festgelände deutlich verkleinert werden: Für eine Party, die sich vor allem an die Konstanzer:innen und ihre Feriengäste richtet, genügt ein Teil des Hafenareals allemal. Welche Programmpunkte am, im und auf dem Wasser geboten werden, muss künftig nach deren Umweltverträglichkeit entschieden werden. Besonders kritisch sehen wir das Feuerwerk mit seinen deutlichen Klima- und Lärmbelastungen. Hier ist zu prüfen, ob nicht eine Drohnen- oder Lasershow wie in anderen Städten einen ähnlich hohen Unterhaltungswert bei wesentlich geringerer Belastung von Klima, Natur und Mensch bieten kann – oder ob man nicht besser völlig darauf verzichtet, die ohnehin schon wunderschöne laue Sommernacht für eine halbe Stunde mit einem immensen Aufwand zu illuminieren.

LLK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de

FREIE GRÜNE LISTE Konstanz & BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN KONSTANZ

Schutz für unsere Bäume

Die bisherige Baumschutzsatzung für Konstanz stammt aus dem Jahr 2006 – höchste Zeit also für eine Anpassung, die nun im TUA und im Gemeinderat vorgenommen wurde. Wir alle wissen, wie wichtig Bäume in der Stadt sind, sowohl als Elemente der Klimaanpassung (Ruheorte, Schattengeber) als auch als wichtiger Faktor im Klimaschutz durch CO2-Verbrauch und Sauerstoffproduktion. Gerade während der Hitzeperioden in der letzten Zeit hat sich wieder gezeigt, wie stark Bäume die Umgebungstemperatur senken.

Ziel ist also, unsere Bäume besser zu schützen und bei Fällungen angemessener nachzupflanzen. So soll bei einem gefällten Baum mit einem Stammumfang bis zu 2 m ein Baum nachgepflanzt werden, mit jedem zusätzlichen Meter Stammumfang kommt ein weiterer dazu. Der Grundgedanke ist, dass ein Jungbaum über lange Zeit nicht an den ökologischen Wert eines großen alten Baumes heranreicht, daher der Versuch eines Ausgleichs über mehr Nachpflanzungen.

Wer dies aus Platzgründen nicht auf dem eigenen Grundstück leisten kann, entrichtet eine Ausgleichszahlung, und die Stadt übernimmt die Nachpflanzung an anderer Stelle. Wichtig war uns bei FGL & GRÜNE, dass es zum Nachpflanzprinzip keine Ausnahmen gibt: wenn das eigene Grundstück zu klein ist, soll an anderer Stelle nachgepflanzt werden. Und wenn problematische Baumarten wie Weide, Pappel oder Birke gefällt werden, so ist auch dort eine Nachpflanzung mit einer geeigneten Baumart vorzunehmen. Angepasst wurde auch die Ausgleichszahlung für einen gefällten Baum auf 2.160 €, worin nicht nur die Kosten für den Jungbaum enthalten sind, sondern auch für dessen Pflege, denn ein Baum, der nicht anwächst, nutzt niemandem. Diese Kosten werden kontinuierlich angepasst. Wir sehen diese Verbesserungen als wichtige Schritte, um den Baumbestand in Konstanz weiterhin zu erhalten.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

CDU FRAKTION GEMEINDERAT KONSTANZ

Für ein Seenachtsfest in voller Größe

Das vergangene Seenachtsfest hat es wieder einmal gezeigt: Wir können das! Ein großes Seenachtsfest mit 33.000 Besuchern und Tausenden einheimischer Feuerwerksschauer am Bismarckturm, im Trichter, auf Terrassen und Balkonen. Das Seenachtsfest ist neben Flohmarkt und Weihnachtsmarkt eine der wenigen Konstanzer Veranstaltungen im Jahreslauf, die weit über die Region ausstrahlen und uns als Top-Tourismusziel bewerben und bekannt machen. Das hat über das Festwochenende hinaus positive Auswirkungen auf Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel und viele weitere Bereiche der Stadt. Eine wie von manchen Fraktionen im Rat geforderte Verkleinerung der Veranstaltung, z.B. durch Verzicht auf die Seestraße, vergrößert nur die Fläche für kostenloses Zusehen – ohne Sanitäranlagen, Sicherheit und Müllbeseitigung durch den Veranstalter, dafür mit hohen Folgekosten für die Stadt. Abgesehen davon wird der viel zitierte CO_2-Fußabdruck des Events durch nicht zahlende Zuschauer nicht gerade verbessert. Dabei reisen die meisten Auswärtigen erfreulicherweise mit dem Zug an. Aber wie eine substantielle Verbesserung der Umweltbilanz ohne Kooperation mit den Schweizer Nachbarn funktionieren soll, bleibt ein Geheimnis. Oder sollen hier neue Grenzen entstehen - Motto: „Sauberer isches wieder mal Konschtanzerischer"? Die CDU-Fraktion im Gemeinderat steht deshalb klar zum bisherigen Konzept: groß, vielfältig und überregional. Wir sind überzeugt, mit dem Seenachtsfest eine Marke zu haben, die weit über die Stadtgrenzen hinaus ein positives Bild von Konstanz prägt. Eine Visitenkarte, die allen zu Gute kommt. Ob dann in Zukunft ein Feuerwerk oder eine Drohnenshow am Himmel zu sehen sein wird, ist zweitrangig. Hauptsache die einzigartige Emotionalität und Anziehungskraft dieses besonderen Festes bleiben erhalten.

CDU-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

SPD

Mehr als nur vier Wände – Raum für Bildung, Raum für Zukunft

Während viele Konstanzer Schülerinnen und Schüler noch ihre Sommerferien genießen, rückt der Schulstart langsam näher. Und mit ihm ein Thema, das Eltern und Stadt gleichermaßen beschäftigt: der akute Platzmangel an unseren Schulen. Zwar wird jedes Kind einen Schulplatz erhalten – aber nicht immer auch einen regulären Klassenraum im Schulgebäude. Unsere Schulen stoßen seit Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen. Mobile Containerlösungen helfen kurzfristig, sind aber keine dauerhafte Antwort.

Deshalb braucht es jetzt konsequentes Handeln: bestehende Schulgebäude müssen erweitert, neue zukunftsfähige Schulen gebaut werden. Konstanz baut für die Zukunft – dieses Motto muss unser Anspruch sein. Der entstehende Stadtteil Hafner bietet die große Chance, den dringend benötigten Schulraum vorausschauend und bedarfsgerecht zu schaffen.

Seit Jahren steigen die Schülerzahlen, ohne dass die baulichen Kapazitäten mithalten. Da haben wir zu lange zugesehen und sehen nun das Ergebnis. Aber wenigstens haben wir gelernt: Einen Überschuss an Schulraum hat es in Konstanz nie gegeben – und wird es wohl auch auch künftig nicht geben.

Jetzt geht es um mehr als Quadratmeter. Es geht um moderne Lernorte, die heutigen pädagogischen Anforderungen gerecht werden. Schule ist nicht nur Lern- sondern auch Lebensraum. Gerade im Hinblick auf den Anspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule und die weiterführende Schule als gebunden Ganztagesschule. Der Hafner soll zeigen, wie es besser geht: mit gut geplanten Neubauten, ausreichend Raum für Klassen, Gruppen und Ganztagsangebote, mit Platz für Inklusion, Förderung und Gemeinschaft. Der Stadtteil Hafner ist unsere Chance. Hier können wir beweisen, dass vorausschauende Planung und entschlossene Umsetzung sich nicht widersprechen – sondern zusammengehören. Für unsere Kinder, unsere Stadt und unsere Zukunft!

SPD-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de

Freie Wähler KONSTANZ

Fahrradparkhaus am Bahnhof – welchen Zweck soll es erfüllen?

Was erwarten wir uns von diesem Fahrradparkhaus? Sorgt es dafür, dass die Wildparkerei der Fahrräder in der Innenstadt und vor allem auf der Marktstätte behoben wird? Ein Parkhaus für 760 Fahrräder hat ausreichend Kapazitäten, um die hochwertigen Fahrräder von Pendlern unterzubringen. Selbstverständlich werden die Fahrradhalter einen kleinen Obulus für die Unterbringung bezahlen müssen. Eine saubere und diebstahlsichere Unterkunft wird es nicht umsonst geben können. Wie viele Fahrradhalter sind hierfür bereit, 760? Und was ist mit den vielen restlichen Fahrradfahrern? Ein kleiner Einkauf und schnell das Fahrzeug am besten direkt vor dem Laden oder in unmittelbarer Nähe abgestellt, das macht doch den Reiz eines solchen Gefährtes aus. Ältere KonstanzerInnen erinnern sich sicherlich, dass das auch mit Autos früher möglich war. Dann kamen die Fußgängerzonen und die Autos bekamen ihren Platz zugewiesen. Das damalige Verhalten der Autofahrer ähnelt dem der Fahrradfahrer von heute. Auch wenn Fahrräder der Umwelt nicht schaden und es natürlich toll ist, dass so viele Menschen sich mit diesem fortbewegen, stören sie erheblich unser Stadtbild. Ein Fahrradparkhaus wird diesen unschönen Zustand nicht beheben, denn Strafzettel wird es anders als bei Autos nicht geben können. Und nun kommt noch der finanzielle Aspekt hinzu. Dieses Fahrradparkhaus wird niemals kostenneutral betrieben werden können. Es wird einen hohen jährlichen Zuschussbedarf haben. Dieser wiederum soll durch die innenstädtischen Parkhäuser für Autos aufgefangen werden. Eine Symbiose von Fahrrad und Auto, die doch eigentlich politisch von vielen gar nicht mehr gewollt wird? Die Freien Wähler werden dieses Fahrradparkhaus nur unterstützen, wenn es unabhängig und kostenneutral betrieben werden kann!

FW-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de

JFK JUNGES FORUM KONSTANZ

Wer Bus fährt, geht zu Fuß

Mit dem neuen Busfahrplan für Konstanz stehen Fahrgäste vor neuen Problemen: Die Haltestellen Strandbad Horn wird nicht mehr angefahren. Besonders absurd die Begründung - Autochaos, weil viele Autos dort Parkplätze suchen oder falsch parken- deswegen wird diese Haltestelle ausgelassen. Autofahrer*innen können somit direkt vor das Strandbad fahren, Fußgänger*innen haben einen weiten Marsch vor sich - was vor allem für mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen, aber auch Familien mit Kleinkindern beschwerlich ist. Wenn die Stadt mehr Menschen dazu bewegen will, Busse statt Autos zu nutzen, muss der öffentliche Nahverkehr attraktiv sein: bezahlbar, pünktlich und mit Haltestellen, die für den Alltag, für verschiedene Zielgruppen wichtig sind. Bedauerlich auch, dass laut dem neuen Fahrplan die Linie 9 den Altstadtring und das Paradies nicht mehr anfährt- in diesen Stadtgebieten wohnen sehr viele Studierende und Mitarbeiter*innen der Uni.

Klimaschutz und nachhaltige Mobilität gelingen nur, wenn alle relevanten Ziele erreichbar sind, Verbindungen zuverlässig funktionieren und das Zusammenspiel aller Verkehrsmittel stimmt.
Gleichzeitig wird in der Stadt aktuell viel gebaut und umgestaltet. Baustellen und neue Verkehrsführungen, kombiniert mit 30er-Zonen, sorgen für Verspätungen und unzuverlässige Fahrzeiten. Wer pünktlich sein muss, kann sich derzeit nicht auf den Bus verlassen.

Konflikte mit Radfahrenden nehmen zu – besonders bei ortsunkundigen Fahrer*innen, die manchmal nicht die richtige Fahrradspur finden. Gerade jetzt, wo sich der Verkehr laufend verändert, ist gegenseitige Rücksicht wichtiger denn je.

Fahrpläne sollten an die Realität angepasst und das Miteinander von Bus-, Rad- und Individualverkehr gestärkt werden – für Konstanz, in der klimafreundliche Mobilität nicht nur ein Ziel, sondern gelebte Realität ist.

JFK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Interkulturelle Woche Konstanz: Vielfalt leben, Zusammenhalt stärken

Programmhighlights aus zwei Wochen voller Begegnungen

20. Sept. bis 5. Okt. 2025

Konstanz setzt mit der Interkulturellen Woche (IKW) seit 1989 ein starkes Zeichen für Offenheit, Miteinander und gelebte Demokratie. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt zunehmend herausgefordert wird, ist sie ein fester Bestandteil der interkulturellen Landschaft der Stadt. Alle zwei Jahre lädt sie dazu ein, voneinander zu lernen, sich auszutauschen und das zu feiern, was Konstanz im Innersten zusammenhält: Die Menschen – mit all ihren Perspektiven, Erfahrungen und kulturellen Hintergründen.

Die Interkulturelle Woche beginnt am Samstag, den 20. September, und geht bis zum 5. Oktober. Mit zahlreichen Initiativen, Vereinen und Institutionen ist die Stadt Konstanz bei dieser bundesweiten Aktion vertreten. Wie in den Jahren zuvor bietet die Interkulturelle Woche 2025 ein buntes und vielfältiges Programm mit insgesamt 53 Veranstaltungen, getragen von 66 Kooperationspartnern und durchgeführt an verschiedenen Orten in der Stadt. Für alle Gäste, ob groß oder klein, ist im Programm etwas dabei. Vorbeischauen lohnt sich!

Seit 1989 setzt Konstanz mit der Interkulturellen Woche ein starkes Zeichen für Offenheit, Miteinander und Demokratie. Vom 20. September bis 5. Oktober lädt sie ein, voneinander zu lernen, sich auszutauschen und gemeinsam Vielfalt zu feiern und zu fördern.

Einige Highlights aus dem bunten Programm

Auftaktveranstaltung & Weltkindertag
Die Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche sowie der Weltkindertag finden am Samstag, den 20. September, von 11 bis 20 Uhr auf dem Benediktinerplatz statt.

Das vielfältige Bühnenprogramm umfasst Musik, Tanz und kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. An zahlreichen Informationsständen stellen Vereine und Organisationen ihre Aktivitäten vor, laden zum Austausch ein und bieten verschiedene Mitmachaktionen an. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung steht der Weltkindertag im Fokus, mit einem umfangreichen Angebot an Aktivitäten für Kinder und zum Thema Kinderrechte.

Am 20. September wird in Konstanz der Weltkindertag gefeiert. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche gibt es zahlreiche Aktionen, die sich mit dem Thema Kinderrechte beschäftigen.

Ausstellung: Afro German History
Freitag, 26.09.2025, 19–22 Uhr, und
Samstag, 27.09.2025, 16–22 Uhr
Bürgersaal Konstanz
An zwei Tagen öffnet der Bürgersaal seine Türen für eine eindrucksvolle Ausstellung, die Geschichte, Kunst und Musik der Schwarzen Communities in Deutschland in den Mittelpunkt rückt. Besucherinnen und Besucher können in Originaldokumente eintauchen, beeindruckende Porträts betrachten und sich von einem musikalischen Sound-Trip durch verschiedene Epochen und Stile begleiten lassen. So entsteht ein lebendiger Raum, in dem Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise miteinander verbunden werden.

Interkultureller Dorfhock in Dingelsdorf
Samstag, 27.09.2025, 17–21 Uhr
Thingolthalle, Konstanz-Dingelsdorf
Beim interkulturellen Dorfhock in Dingelsdorf kommen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen, um einen Abend voller Genuss und Begegnung zu erleben. Kulinarische Spezialitäten aus aller Welt laden zum Probieren ein, während musikalische Darbietungen für eine lebendige Atmosphäre sorgen. Persönliche Geschichten von Menschen mit verschiedenen Lebenswegen geben spannende Einblicke in ihre Herkunft und Erfahrungen. Für zusätzliche Spannung sorgt eine Tombola mit attraktiven Preisen.

Basketball verbindet
Samstag, 27.09.2025, 10–14 Uhr
Sporthalle Pestalozzi, Konstanz
Hier dreht sich alles um Sport und Gemeinschaft: Das interkulturelle Drei-gegen-drei-Basketballturnier bietet Spielerinnen und Spielern aller Altersgruppen die Möglichkeit, gemeinsam auf dem Feld zu stehen. Teams aus verschiedenen Kulturkreisen treten gegeneinander an und zeigen, wie Sport Brücken schlagen und Verständigung fördern kann.

Bildungswege in Konstanz
Samstag, 27.09.2025, 14–16 Uhr
Villa Rheinburg, Konstanz
Diese Veranstaltung bietet eine umfassende Orientierung über die vielfältigen Bildungsangebote in der Region. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie weitere Interessierte erfahren, welche Möglichkeiten es vor Ort gibt – von Schulen und Ausbildungswegen bis hin zu Studienangeboten und Weiterbildung. Ziel ist es, den Teilnehmenden eine klare Übersicht für die persönliche Bildungsplanung zu geben.

Argumentationstraining gegen Diskriminierung
Dienstag, 30.09.2025, 13.30–17 Uhr
Villa Rheinburg, Konstanz
Das Training vermittelt Kenntnisse zu unterschiedlichen Formen der Diskriminierung und sensibilisiert für deren Auswirkungen im Alltag. Gleichzeitig werden Strategien erarbeitet, um selbstsicher und wirksam auf diskriminierende Parolen zu reagieren. Die Teilnehmenden erhalten praktische Tipps und erproben in Übungen, wie sie in solchen Situationen Haltung zeigen können.

Europa rückt nach rechts – Was bedeutet das für die Demokratie und Vielfalt?
Freitag, 03.10.2025, 19–20.30 Uhr
Villa Rheinburg, Konstanz
In diesem Gespräch beleuchtet Pauline Tillmann, Chefredakteurin des digitalen Magazins „DEINE KORRESPONDENTIN“, gemeinsam mit freien KorrespondentInnen die aktuellen Entwicklungen rechtspopulistischer Bewegungen in Europa. Diskutiert wird, welche Folgen dieser Trend für Demokratie, gesellschaftliche Vielfalt und das Miteinander in Europa haben könnte.

Teigtaschen International
Samstag, 04.10.2025, 18–20 Uhr
Treffpunkt Petershausen, Konstanz
Von Pierogis bis Dim Sum – bei diesem kulinarischen Abend steht die Vielfalt der Teigtaschen aus aller Welt im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erfahren mehr über ihre Zubereitung, können unterschiedliche Varianten probieren und vielleicht auch neue Lieblingsrezepte entdecken. Wer selbst ein Rezept beitragen möchte, hat die Möglichkeit, einen eigenen kleinen Workshop zu gestalten und so die Vielfalt noch bunter zu machen.

Das gesamte Programm sowie mehr Infos zur Interkulturellen Woche unter www.konstanz.de/international/ikw2025:

Der Newsletter „International“ informiert regelmäßig über Themen rund um das Zusammenleben in Vielfalt sowie über interkulturelle Veranstaltungen in Konstanz. Die Anmeldung ist möglich unter konstanz.de/international/newsletter:

Was macht die Stabsstelle Konstanz International?

Die Stabsstelle Konstanz International (SKI) setzt sich für die Förderung der Willkommenskultur, der gleichberechtigten Teilhabe und die Stärkung des Zusammenhalts ein. Dies verfolgt sie anhand unter anderem nachfolgender Arbeitsbereiche:

- Mitwirkung an und Leitung von verschiedenen Netzwerken und Arbeitsgruppen
- Förderung von Projekten und Veranstaltungen aus der Bürgerschaft sowie von gemeinnützigen Organisationen
- Leitung der Geschäftsstelle für das Internationale Forum

Außerdem initiiert die Stabsstelle zahlreiche Projekte und Veranstaltungen auch in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Organisationen in Konstanz. Ein wichtiger Teil der Arbeit der SKI ist zudem die Informationsaufarbeitung und -streuung.

Informationen rund um die Stabsstelle Konstanz International gibt es online unter konstanz.de/international:

KONSTANZ IST INTERNATIONAL UND WELTOFFEN.
KONSTANZ IST INTERNATIONAL UND WELTOFFEN.
KONSTANZ IST INTERNATIONAL UND WELTOFFEN.

Stadt Konstanz
Stabsstelle
Konstanz International

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

SOZIALES

Sprachfachkraft, Kinderhaus am Salzberg, Sozial- und Jugendamt, befristete Vollzeitstelle, Bewerbungsfrist: 03.09.2025

MitarbeiterIn im Ganztagsbereich, Geschw.-Scholl-Schule, Amt für Bildung und Sport, unbefristete Teilzeitstelle, Bewerbungsfrist: 31.08.2025

ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, unbefristete Vollzeitstelle, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

TECHNIK

Wachleitung, Feuerwehr, unbefristet, Bewerbungsfrist: 28.09.2025

MitarbeiterIn Überwachung des fließenden Verkehrs, Bürgeramt, unbefristete Teilzeitstelle, Bewerbungsfrist: 24.08.2025

Fachkraft für Grünpflege und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristete Vollzeitstelle, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

Leitungskraft / Fachkraft im GaLaBau, Technische Betriebe, unbefristete Vollzeitstelle, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristete Vollzeitstelle, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

#Konstanz #Stellenangebot

VERWALTUNG

SachbearbeiterIn für die kaufmännische Abteilung, Entsorgungsbetriebe, befristete Vollzeitstelle, Bewerbungsfrist: 14.09.2025

SachbearbeiterIn Grundstücksverwaltung, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, unbefristete Teilzeitstelle, Bewerbungsfrist: 07.09.2025

LandschaftsplanerIn, Amt für Stadtplanung und Umwelt, unbefristete Vollzeitstelle, Bewerbungsfrist: 21.09.2025

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, ab sofort. Infos: 07531/9189834, seniorenzentrum@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr in den städtischen KiTas ab sofort, Infos unter viven.kopp@konstanz.de, Bewerbung über Instagram @drkbadenfreiwilligendienste oder verwaltung.kn@drk-baden.de.

Freiwilliges Soziales Jahr in der KiTa Rebberg, im Kinderhaus am Rhein & im Kinderhaus Paradies für das Jahr 2025/2026, Infos: 07531/900-4290, vivien.kopp@konstanz.de

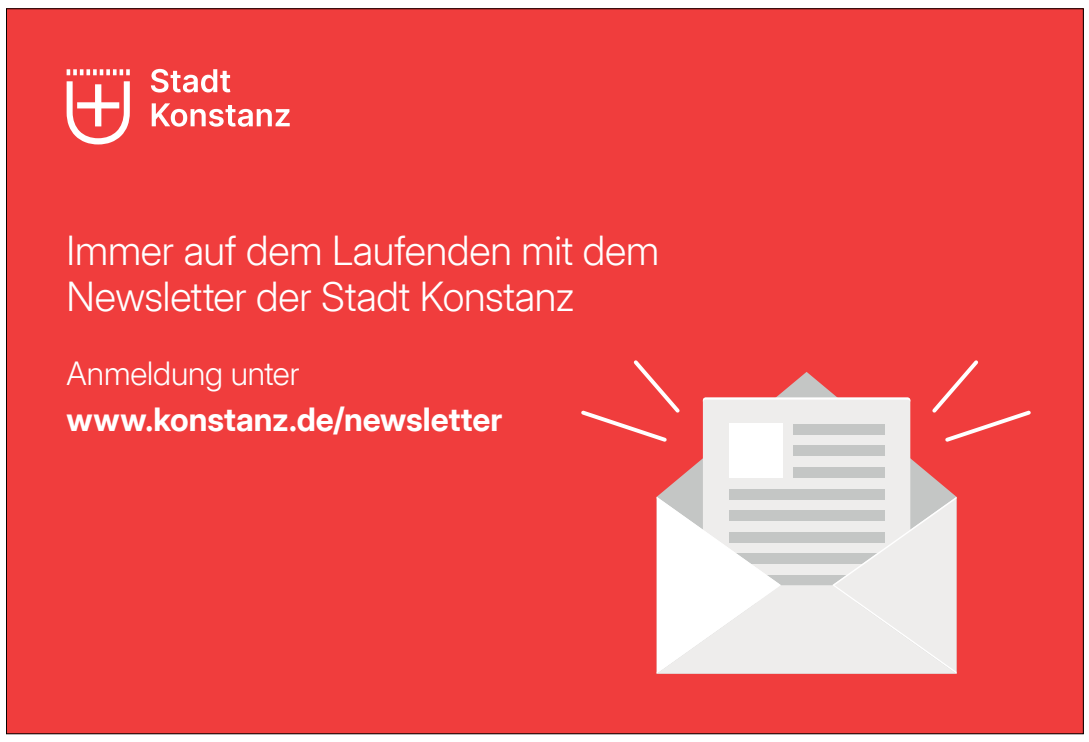
Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendzentrum ab 01.09.2025, Infos unter jugendzentrum@konstanz.de oder lkjbw.de

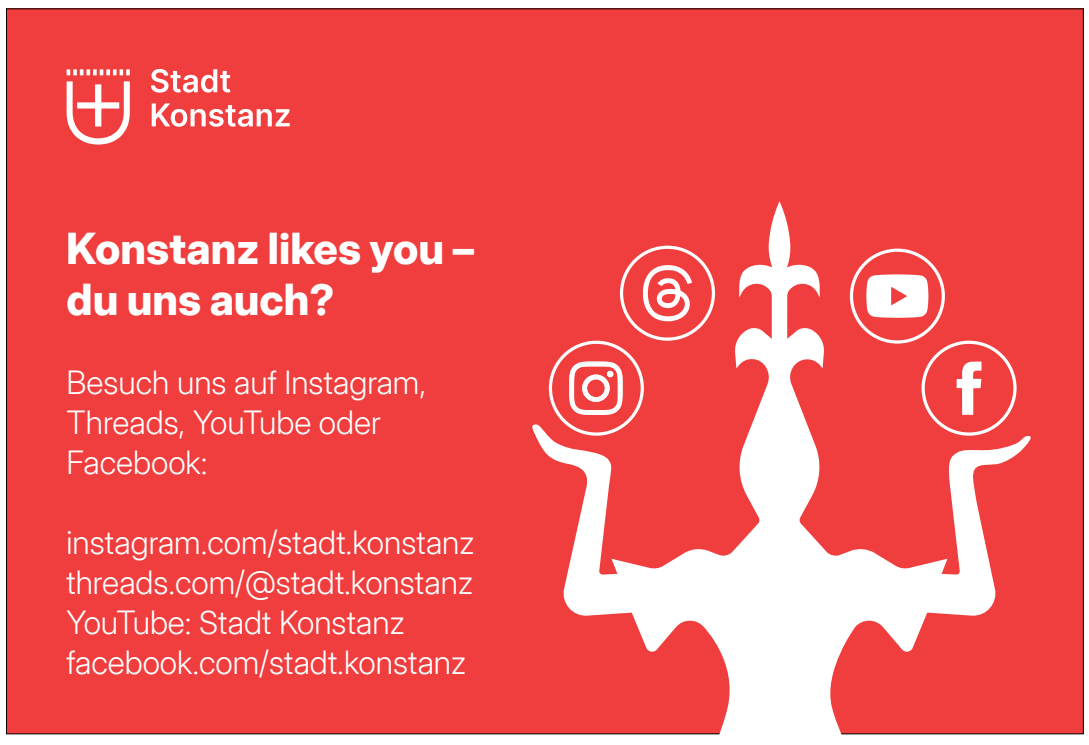
Freiwilliges Soziales Jahr an den Schulen in Konstanz ab September 2025. Infos: 07531/900-2903, lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Kulturamt ab 1. September 2025. Infos unter: lkjbw.de/fsjkultur/

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d





Bodenradaruntersuchung auf dem Stephansplatz

Ergebnisse bestätigen Hinweise auf historische bauliche Strukturen

Am Stephansplatz in Konstanz verbinden sich archäologische Spuren einer jahrhundertealten Klosteranlage mit Plänen für eine zeitgemäße Neugestaltung. Eine aktuelle Bodenradaruntersuchung liefert neue Erkenntnisse zu den historischen Mauern, die in die Planungen einfließen.

Dem Stephansplatz kommt durch seine Geschichte eine besondere Bedeutung zu. Im Mittelalter war der Stephansplatz eine eingefriedete Freifläche des Franziskanerklosters, die sich in den nördlichen Klostergarten und den südlichen Friedhofsbereich aufteilte. Gegenüber dem Quartier der Wessenbergstraße war lediglich eine Zugangsgasse zur Stephanskirche freigelassen. Rund um die Stephanskirche befand sich der sogenannte Leutefriedhof. Die Friedhofsmauern wurden abgetragen, und Anfang des 19. Jahrhunderts entstand hier ein öffentlicher Stadtplatz mit Bäumen für Veranstaltungen und Feste.

Die Bodenradaruntersuchung – ein elektromagnetisches Impulsverfahren – im Juni 2025 hatte zum Ziel, Mauerspuren und -reste des Franziskanerklosters und die Umfassungsmauern von Friedhof und Klostergarten nachzuweisen und zu lokalisieren. Die Beschaffenheit des Bodens reduzierte die Eindringtiefe der Radarwellen auf 1,3 m. In der Auswertung zu berücksichtigen waren die Versorgungsleitungen. Die Zuordnung erfolgte mithilfe aktueller und historischer Leitungspläne.

Denkbare Fundamentmauern deuteten sich in einer Tiefe von 70–90 cm an. So konnten mögliche Mauern südlich des Bürgersaals als Teile eines Gebäudes aus der Zeit um 1300 gedeutet werden. Die Untersuchung von weiten Teilen im Umfeld war hier durch Leitungen und Kanäle allerdings gestört.

Ebenfalls angedeutet haben sich die lineare Struktur der Mauer zwischen dem Mönchsfriedhof und dem Klostergarten mit einer Länge von ca. 21 m sowie die mögliche Mauer zwischen Klostergarten und dem Leutefriedhof der Stephanskirche – hier konnten 15 m Mauerlänge gemessen werden.

Stadtgeschichte trifft Klimawandelanpassung

Das Ergebnis der Bodenradarmessung fließt in die Planungen zur Neugestaltung des Stephansplatzes ein. Die archäologisch besonders sensiblen Bereiche, der ehemalige Leutefriedhof um die Stephanskirche und der Mönchsfriedhof innerhalb des Klosterareals, sind im Entwurf berücksichtigt. Die Neugestaltung des Platzes nimmt das Potenzial des Ortes und die besondere Bedeutung der historischen klösterlichen Bauten und Freiflächen auf. In Form einer zeitgemäßen Gestaltung in Zeiten des Klimawandels wird so ein Teil der Konstanzer Stadtgeschichte wieder ablesbar gemacht.

Erfrischung auf dem Sommerort Augustinerplatz

Smart Green City gestaltet die „Innenstadt von morgen“

Für die warmen Tage in Konstanz bietet der neu gestaltete Sommerort auf dem Augustinerplatz seit August eine erfrischende Abkühlung. Schattige Sitzplätze und eine Wasserverneblungsanlage sorgen für ein angenehmes Mikroklima.

Seit August überrascht der Augustinerplatz mit einem erfrischenden Sommerort.

Im Rahmen des Smart Green City-Projekts „Innenstadt von morgen“ wurde ein Teil des Augustinerplatzes zum Sommerort umgestaltet. Ein besonderer Blickfang ist die Wasserverneblungsanlage, die den Besucherinnen und Besuchern eine erfrischende Abkühlung bietet. Das fein zerstäubte Wasser verbessert das Mikroklima, kühlt die Umgebung an heißen Tagen und sorgt für spürbare Erleichterung in aufgeheizten Bereichen.

Neue, aufgewertete Sitzgelegenheiten unter schattigen Bäumen laden zum Entspannen und Verweilen ein. Der Augustinerplatz präsentiert sich so als lebendiger, einladender Sommerort und steigert die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Gleichzeitig leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Klimawandelanpassung.

Weitere Informationen und ein Link zur Online-Umfrage gibt es unter:

Neue Stelengrabstätte auf dem Hauptfriedhof

Sechs Stelen bieten weitere Plätze für Urnenbestattungen

Im Birkenhain auf dem Hauptfriedhof gibt es neue Urnengemeinschaftsgrabstätten. Die sechs neu errichteten Stelen bieten Platz für jeweils zwei Urnen pro Grabstelle.

Die Stelengrabstätten fügen sich harmonisch in den bestehenden Birkenhain ein. Die Grabstellen sind pflegefrei. Das bedeutet, die Pflege der Anlage erfolgt ausschließlich durch die Friedhofsverwaltung und die Gärtnerei der Technischen Betriebe Konstanz (TBK). Eigene Bepflanzungen sind nicht möglich. Stattdessen gibt es eine klar strukturierte Gestaltung mit Pflasterflächen, auf denen Blumenschmuck oder Grabgebinde niedergelegt werden können.

Individuell beschriftet

Wie bei den Baumgrabstätten auf den Konstanzer Friedhöfen ist die individuelle Beschriftung des Stelengrabs möglich. Nutzungsberechtigte beauftragen diese bei einem Steinmetzbetrieb der Wahl. Die Inschriften werden direkt an den Stelen angebracht.

Erweiterung für eine zeitgemäße Bestattungskultur

Mit den neuen Stelengrabstätten im Birkenhain auf dem Hauptfriedhof ergänzen die Konstanzer Friedhöfe das Spektrum an naturnahen und modernen Bestattungsformen. Sowohl Baumgrab- als auch Stelenfelder vereinen die Möglichkeit eines pflegefreien und gemeinschaftlichen Gedenkens bei individueller Gestaltung in naturnaher Umgebung. Ein Video zu den Stelengrabstätten gibt es unter:

Wasserkunstwerk für den SOPHIA-Garten

Spitalstiftung Konstanz sammelt Spenden für Skulptur im Haus Weiherhof

Im SOPHIA-Garten des neuen Hauses Weiherhof plant die Spitalstiftung Konstanz ein Wasserkunstwerk, das Begegnung und Freude fördern soll. Alle Privatspenden bis 2.000 Euro werden von der Software-AG-Stiftung verdoppelt.

Der SOPHIA-Garten wurde als Ort der Begegnung konzipiert: Hochbeete laden zum gemeinsamen Gärtnern ein, Vogel- und Futterstationen werden vom NABU unterstützt, eine Bocciabahn und kreative Angebote wie das Arbeiten mit Färberpflanzen ergänzen das Programm, eine Pergola spendet Schatten. Noch fehlt die „Flowform“, die mit fließenden Wasser Rhythmus in die Gartengestaltung bringt und den Raum belebt.

Spenden verdoppeln Wirkung

Die Software-AG-Stiftung verdoppelt alle Privatspenden bis 2.000 Euro pro Person. So werden aus beispielsweise 200 Euro durch die Verdopplungsaktion 400 Euro. Jede Spende fließt direkt in die Realisierung der Flowform. Spenden sind über die Webseite der Spitalstiftung oder per Banküberweisung bis zum 31. August möglich (IBAN: DE20 6905 0001 0000 0333 32). Als Verwendungszweck bitte „SOPHIA-Garten“ angeben.

Der SOPHIA-Garten ist fast fertig: vorne fehlen noch die Flowforms.

Neuer Busfahrplan

Busse fahren ab 12. Oktober wieder den Bahnhof an

Die Busse der Stadtwerke Konstanz fahren ab Sonntag, den 12. Oktober, nach einem neuen Fahrplan. Grund hierfür ist die Fertigstellung des Bahnhofplatzes sowie Anpassungen bei den Fahrtzeiten.

Nach Abschluss der Bauarbeiten am Bahnhof kehren die Buslinien dorthin zurück. Die Einführung von Tempo 30 in vielen Bereichen der Stadt macht zudem Anpassungen bei den Fahrzeiten erforderlich. Grundlage für die Änderungen waren Auswertungen der realen Fahrzeiten sowie die verfügbaren Fahrzeug- und Personalkapazitäten.

Das sind die Änderungen im Detail

Linie 1: Die Busse der Linie 1 fahren nach der Fahrplanumstellung wieder über das Paradies, allerdings auf einer anderen Routenführung wie vor der Baustelle. Ab dem 12. Oktober werden folgende Haltestellen bedient: Ellenrieder Gymnasium, Gartenstraße, Brüelstraße, Schulthaißstraße, Döbelestraße und Döbele.

Linie 2: Die Busse fahren weiterhin im 15-Minuten-Takt und wieder auf ihrer ursprünglichen Route über den Altstadtring zum Bahnhof.

Linien 3 und 12: Beide Linien fahren ab dem 12. Oktober in einem 30-Minuten-Takt. Anders als bisher fahren die Busse der beiden Linien ab dem 12. Oktober nicht mehr über die Laube, sondern direkt über die Konzilstraße zum Bahnhof, wie Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz, erklärt: „Diese Änderungen sind notwendig, um im Gegenzug den bisherigen 15-Minuten-Takt auf der stark frequentierten Linie 2 aufrechterhalten zu können“.

Linien 4/13 und 13/4: Die Busse fahren über die Konzilstraße den Bahnhof an.

Linie 5: Die Busse fahren ab dem 12. Oktober wieder den Bahnhof an. Danach fahren sie auf ihrer ursprünglichen Route durch das Paradies: Die Haltestellen Döbele, Döbelestraße, Brüelstraße, Gartenstraße und Ellenrieder-Gymnasium werden bedient.

Um den 20-Minuten-Takt aufrechtzuerhalten, wird die Haltestelle „Freibad Horn“ nicht mehr bedient. „Dies führt auch zu einer höheren Fahrplansicherheit, da das Verkehrsaufkommen und die Parksituation am Zugang zum Strandbad Horn häufig zu massiven Störungen führen“, erklärt Dr. Norbert Reuter. Stattdessen stehe die 400 Meter entfernte Bushaltestelle „Bodensee-Stadion“ zur Verfügung.

Linie 6: Die Busse der Linie 6 fahren weiterhin über Schottenplatz, Bürgerbüro, Schnetztor und Bodanplatz bis zum Bahnhof.

Linie 9 (Semester und Semesterferien): Ab dem 12. Oktober werden der Altstadtring und das Paradies nicht mehr von der Linie 9 bedient. Die Busse fahren stattdessen direkt über die Konzilstraße zum Bahnhof/Marktstätte. „Mit dieser Maßnahme können wir den 10-Minuten-Takt im Semester beziehungsweise den 15-Minuten-Takt in den Semesterferien aufrechterhalten“, so Reuter. Die fahrplanmäßigen Verstärker-Kurse verkehren weiterhin über das Paradies.

Linie 908: Die Busse fahren weiterhin die Haltestelle Bahnhof an.

Linie 11: Die Busse fahren wie bisher von Staad/Autofähre über die Universität bis Bahnhof Wollmatingen.

Linie 14: Die Busse fahren weiterhin ab/bis zur Haltestelle Bürgerbüro.

Linie 15: Die Busse fahren wie bisher von Staad/Autofähre über das Industriegebiet bis Bahnhof Wollmatingen.

Die Grundschule Wollmatingen bekommt mehr Raum: *Für die Erweiterung wird der bestehende Pavillon abgerissen und durch ein mehrgeschossiges Gebäude ersetzt. Damit die SchülerInnen während der zwei Jahre Bauzeit ausweichen können, werden temporär auf einer Fläche an der Bushaltestelle „Am Urisberg“ Container gestellt. Auch ein Klettergerüst wurde bereits realisiert. Die Arbeiten für den Neubau sollen im Herbst beginnen.*

Leihladen Konstanz

Leihen macht glücklicher

Im Treffpunkt Petershausen können BürgerInnen praktische Alltagsgegenstände einfach ausleihen – von Werkzeug bis Biertischgarnitur. Der Leihladen spart Platz, Geld und schont gleichzeitig Ressourcen.

Wenn InteressentInnen in den Treffpunkt Petershausen kommen, ist häufig die erste Frage: „Wo finde ich hier den Leihladen?“ Die Antwort lautet meist: „Sie stehen mittendrin.“ Denn der Treffpunkt verleiht unter anderem Dinge, die bereits im eigenen Inventar vorhanden sind, wie beispielsweise eine Leiter, eine Sackkarre oder einen großen Kaffeekocher. Auch Kinderautositz, Hochstuhl, Biertischgarnitur, Feuerschale, Stehtisch, Bohrmaschine, Akkuschrauber und vieles mehr befinden sich im Sortiment.

Im Leihladen gibt es Dinge, die in der Regel selten benötigt, aber in der Anschaffung teuer sind, oder einfach viel Lagerplatz beanspruchen, den der eigene Wohnraum nicht immer hergibt. NutzerInnen schonen so ihren Geldbeutel und sparen nebenbei noch Ressourcen ein.

Die Ausleihe ist kostenlos, Pfand muss hinterlegt werden.

Das Angebot gilt nur für Privatpersonen.

Mehr Infos unter +49 7531 51069 oder online:

ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES 2010 (FNP)

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Bodanrück-Untersee“, bestehend aus Konstanz, Allensbach und Reichenau

Teilverwaltungsraum III, Reichenau

Änderung Nr. 42
Plangebiet „Genslehorn-Mutschellern“ - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee hat am 31.07.2025 in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst.

1. Der Entwurf der 42. Änderung des Flächennutzungsplans „Genslehorn-Mutschellern“ wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 2 BauGB) und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Absatz 2 BauGB) durchzuführen.

Die Gemeinde Reichenau stellt derzeitig den Bebauungsplan „Genslehorn-Mutschellern“ auf. Ziel des Bebauungsplans ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete bauliche Entwicklung zu schaffen und diese in Einklang mit den siedlungsstrukturellen und landschaftsplanerischen Zielen zu bringen.

Parallel zum Bebauungsplan ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Absatz 3 BauGB erforderlich.
Mit der Änderung des Flächennutzungsplans werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bebauungsplan „Genslehorn-Mutschellern“ geschaffen. Im Flächennutzungsplan sollen diejenigen Bereiche, die im Bebauungsplan als Baugebiete festgesetzt sind, als Baufläche dargestellt werden, um sie langfristig auch ohne Privilegierung zu sichern. Die dabei entstehende verstreute Darstellung kleiner und kleinster Baugebiete bildet den besonderen Streusiedlungscharakter der Insel ab. Erfolgen sollen die Darstellung der bestehenden Bauflächen gemäß der aktuellen Situation und den Festsetzungen im Bebauungsplan als Wohnbaufläche sowie die Aufnahme der einzelnen in der landwirtschaftlichen Fläche gelegenen Gebäude, um auch diese langfristig zu sichern.

In der Bilanz stellt sich die Änderung wie folgt dar:

Nutzungen	FNP 2010	Darstellung neu
Fläche für die Landwirtschaft	2,82 ha	3,08 ha
Hauptverkehrsstraße	0,06 ha	0,06 ha
Gemischte Baufläche	2,61 ha	---
Wohnbaufläche	---	2,21 ha
Uferzone	---	0,14 ha
Gesamt	5,49 ha	5,49 ha

Die beiden Änderungsgebiete liegen am westlichen Ende der Insel Reichenau zum einen im Bereich der Kreuzung der Straßen „Niederzellerstraße“ und „Riedstraße“, zum anderen nördlich des Campingplatzes „Sandseele“ im Bereich der Straßen „Im Genslehorn“ und „Auf der Haide“.

Der räumliche Geltungsbereich der beiden Änderungsbereiche ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Ort und Zeit der Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus dem Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht) können im Zeitraum

vom 08.09.2025 bis einschließlich 17.10.2025

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor Raum 5.24 öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können auch in der Gemeinde Allensbach im Bürgermeisteramt – Ortsbauamt – Rathausplatz 8 und in der Gemeinde Reichenau im Rathaus – Hauptamt im EG – Münsterplatz 2 während der dort üblichen Dienststunden eingesehen werden.

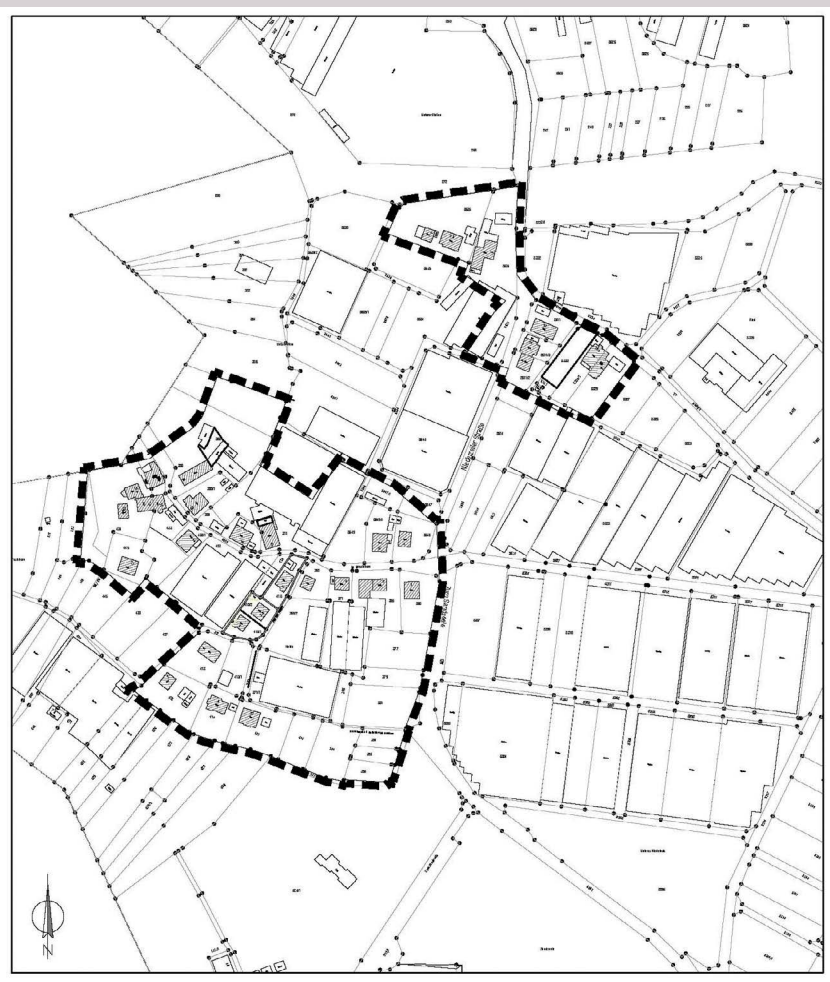
Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu der Planung abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz sowie bei den Gemeinden Allensbach und Reichenau möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaftsbild, Erholungswert, Mensch, Kultur- und Sachgüter, Betroffenheit geschützter Bereiche, Abwasser, Abfall, erneuerbare Energien, effiziente Energienutzung, Wechselwirkungen, Störfallbetrachtung, Kumulation
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetztes (UmwRG) gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2537 oder -2533) gebeten.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
Bodanrück-Untersee
Stadt Konstanz –
Uli Burchardt, Oberbürgermeister



ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES 2010 (FNP)

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Bodanrück-Untersee“, bestehend aus Konstanz, Allensbach und Reichenau

Teilverwaltungsraum III, Reichenau

Änderung Nr. 38
Plangebiet „Lindenbühl-West“
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee hat am 31.07.2025 in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst.

1. Der Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplans „Lindenbühl-West“ wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 2 BauGB) und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Absatz 2 BauGB) durchzuführen.

Die Gemeinde Reichenau verfolgt mit dem Baugebiet „Lindenbühl-West“ neuen Wohnraum zu schaffen. Hierzu hat die Gemeinde 2020 einen Städtebaulichen Wettbewerb durchgeführt. Die im Wettbewerb überplanten Flächen und die im zukünftigen Abgrenzungslageplan festgesetzten Bereiche entsprechen nicht denen des Flächennutzungsplanes 2010. Parallel zum Bebauungsplan ist daher eine Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Absatz 3 BauGB erforderlich.

Im aktuellen Flächennutzungsplan 2010 wird der Änderungsbereich als Fläche für Landwirtschaft z. T. überlagernd mit einer Ausgleichsfläche, Hauptverkehrsstraße, gemischte Baufläche und geplante Wohnbaufläche dargestellt.
Die Änderung soll die planungsrechtliche Umsetzung der Planung im Bebauungsplan „Lindenbühl-West“ vorbereiten. Dementsprechend erfolgen eine Änderung in Wohnbaufläche mit den erforderlichen Ausgleichsflächen und eine Anpassung der Hauptverkehrsfläche an die tatsächliche Nutzung. Im nördlichen Bereich wird die Sonderbaufläche des Zentrums für Psychiatrie (ZfP) Reichenau erweitert.

In der Bilanz stellt sich die Änderung wie folgt dar:

Nutzungen	FNP 2010	Darstellung neu
Wohnbaufläche	0,07 ha	0,27 ha
Wohnbaufläche Planung	4, 35 ha	4,94 ha
Gemischte Baufläche	1,32 ha	---
Sonderbaufläche	---	1,32 ha
Sonderbaufläche Planung	---	1,12 ha
Landwirtschaft	4,10 ha	2,15 ha
davon überlagernd Ausgleichsfläche A11	0,99 ha	1,17 ha
davon überlagernd GVS Waldsiedlung	---	0,13 ha
Hauptverkehrsstraße	1,16 ha	1,19 ha
Gesamt	11,00 ha	11,00 ha

Der Änderungsbereich der 38. Flächennutzungsplanänderung wird im Norden durch das Gelände des ZfP Reichenau, im Osten durch die westlich des Sonnenblumenwegs bestehenden Bebauung des Ortsteils Lindenbühl und im Süden durch die Bahnlinie begrenzt. Die westliche Grenze des Änderungsbereichs liegt im Bereich des Gärtnereigeländes bzw. des östlichen davon verlaufenden landwirtschaftlichen Wegs.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Ort und Zeit der Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus dem Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht) können im Zeitraum

vom 08.09.2025 bis einschließlich 17.10.2025

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor Raum 5.24 öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können auch in der Gemeinde Allensbach im Bürgermeisteramt – Ortsbauamt – Rathausplatz 8 und in der Gemeinde Reichenau im Rathaus – Hauptamt im EG – Münsterplatz 2 während der dort üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu der Planung abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz sowie bei den Gemeinden Allensbach und Reichenau möglich.

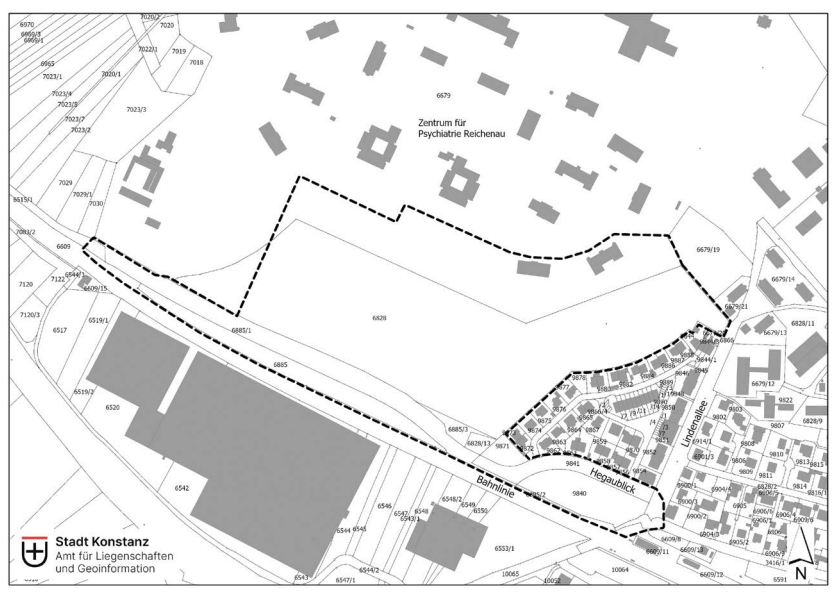
Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaftsbild, Erholungswert, Mensch, Kultur- und Sachgüter, Betroffenheit geschützter Bereiche, Abwasser, Abfall, erneuerbare Energien, effiziente Energienutzung, Wechselwirkungen, Störfallbetrachtung, Kumulation

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetztes (UmwRG) gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2537 oder -2533) gebeten.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
Bodanrück-Untersee
Stadt Konstanz –
Uli Burchardt, Oberbürgermeister



Ankommen? Migration, Glaube und Identität

Neue Ausstellung mit kostenlosen Führungen im Turm zur Katz

Was bedeutet es, anzukommen? Die neue Ausstellung „Ankommen? Migration, Glaube und Identität“ widmet sich dieser zentralen Frage mit einem Blick auf die Migrationsgeschichte von Konstanz. Bis 23. Oktober öffnet die Ausstellung im Turm zur Katz ihre Tore – begleitet von einem vielfältigen Führungsangebot für EinzelbesucherInnen, Gruppen und Schulklassen. Alle Führungen sind kostenlos.

Ein zentrales Angebot der Ausstellung sind kostenlose Führungen, die durch Studierende verschiedener Fachrichtungen begleitet werden. Sie beleuchten Hintergründe, ordnen historische Zusammenhänge ein und geben Einblicke in die Entstehung der Ausstellung.

Hintergrund zur Ausstellung

Auf vier Stockwerken begegnen BesucherInnen sechs Biografien – von der Antike bis zur Gegenwart. Ihre persönlichen Geschichten erzählen vom Aufbruch, vom Ankommen, dem Fremdsein und dem Dazugehören. Es soll gezeigt werden, in welchem Zusammenspiel Migration, Glaube und Identität stehen und welche Bedeutung ihnen für das Ankommen und die Frage des „Angekommenseins“ zukommt. Am Ende steht die Frage: Wann ist man wirklich angekommen – und was bedeutet das überhaupt?

Menschen waren schon immer unterwegs – getrieben von Hoffnung, Notwendigkeit oder dem Streben nach einem besseren Leben. Als Knotenpunkt am Bodensee ist Konstanz seit jeher ein Ort des Austauschs und der Begegnung. Die religiöse Stadtgemeinschaft ist heute vielfältig, doch nicht immer verlief dieser Wandel friedlich. Verfolgung, Ausgrenzung und Flucht prägten die Geschichte der Stadt. Damals wie heute bieten Glaubensstätten und Gemeinschaften Sicherheit im gemeinsamen Zusammenleben.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter ankommen-ausstellung.de und auf Instagram unter ankommen_konstanz:

Termine der Führungen

Führungen für Gruppen und Schulklassen finden von Montag bis Freitag nach Voranmeldung statt – sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Terminanfragen bitte an info@ankommen-ausstellung.de.

Bei der Anmeldung muss die gewünschte Sprache und die Gruppengröße angegeben werden.

An Wochenenden finden offene Führungen statt, die keine Anmeldung benötigen.

Führungszeiten:

- Samstags um 11 Uhr (Deutsch)
- Sonntags um 13 Uhr (Deutsch)
- An folgenden, ausgewählten Samstagen auch um 15 Uhr (Englisch): 23.08., 06.09., 13.09., 20.09., 27.09., 04.10., 11.10.

Die Ausstellung beleuchtet die Migrationsgeschichte von Konstanz und geht dabei Fragen wie „Wie tolerant ist Konstanz wirklich?“ rund um das Thema Migration nach.

Migration, Glaube und Identität stehen im Mittelpunkt und prägen, wie Ankommen verstanden wird. Konstanz war dabei stets ein Ort des Austauschs und der Begegnung am Bodensee.

Girls-Gruppen

in der Fasnacht der 1920er-Jahre

In vielen Narrengesellschaften entstehen in den 1920er-Jahren „Girls“-Gruppen. Vorbild sind die englischen „Tiller Girls“, eine in Uniform gekleidete Tanzkompanie, die Weltruhm erlangt. Jeder Verein gründete eine solche „Girls“-Gruppe. Mädchen und Frauen traten zusammen auf, nähten für sich Kostüme und zogen ohne männliche Begleitung auf Bälle und Tanzabende. Die 1920er-Jahre waren eine Zeit der Befreiung von überkommenen Konventionen und Moden, vor allem für junge Menschen, ganz besonders für Frauen. Weitere Einblicke in die Fasnachtsgeschichte sind in der Ausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“ bis zum 11. Januar 2026 im Kulturzentrum am Münster zu sehen.

„Girls-Gruppe“, 1920er Jahre

Sommer in Konstanz genießen

Inspiration und Lesespaß in der Stadtbibliothek

Ob spannende Geschichten, Ausflugstipps oder digitale Medien: Die Stadtbibliothek Konstanz hält für jede Sommerlaune das passende Angebot bereit. Von Krimis und Comics bis hin zu VR-Brillen und E-Books gibt es dort Inspiration und Unterhaltung für alle Altersgruppen.

Die Stadtbibliothek Konstanz bietet eine vielfältige Auswahl an Geschichten für alle Altersgruppen – von Krimis über Liebesromane bis zu Fantasy-Abenteuern, Comics und Graphic Novels. Ergänzend finden BesucherInnen im Bereich „Konstanz & Umgebung“ zahlreiche Anregungen für Ausflüge und Aktivitäten vor Ort. Auch praktische Tipps für die Freizeitgestaltung gehören zum Angebot: von der Gestaltung eines Balkongartens über Entspannungsübungen bis hin zum Manga-Zeichnen oder Energiesparen im Alltag.

Ein weiterer Höhepunkt des Bibliotheksangebots ist die DigiThek. Wer programmieren lernen möchte, findet hier in Robo Wunderkind, Photon und Makey Makey die richtigen Begleiter. Die Ferienzeit ist zudem die beste Gelegenheit, einmal eine Spielkonsole oder VR-Brille auszuleihen.

Die digitalen Angebote der Stadtbibliothek können rund um die Uhr genutzt werden. Die Onleihe bietet E-Books, E-Magazine und E-Audios, der Film-Streamingdienst filmfriend Spielfilme, Dokumentationen und Kinderfilme, und das Presseportal „Pressreader“ mit über 7.000 Zeitungen und Zeitschriften. Seit Kurzem steht auch die Plattform RiffReporter mit fundiert recherchierten Artikeln von unabhängigen JournalistInnen zur Verfügung.

Die Stadtbibliothek ist dienstags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Erfolgreiches Jahr für die vhs Landkreis Konstanz

Starkes Wachstum bei Kursen und Teilnehmenden

Die vhs Landkreis Konstanz e.V. verzeichnete 2024 ein deutliches Plus bei Kursen und Teilnehmenden.

Mit 2.551 Kursen und Veranstaltungen in Bereichen wie Deutsch und Integration, politische Bildung, Gesundheit, Sprachen, Kultur und berufliche Bildung wurden 62.370 Unterrichtseinheiten angeboten. Die Buchungszahlen stiegen um knapp 16 Prozent auf 30.856.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Überschuss von 203.443 Euro und übertraf damit das Vorjahresergebnis deutlich. Besonders erfolgreich war der Bereich Politik und Gesellschaft, auch dank neuer Kooperationen und überregional bekannter Referentinnen und Referenten.

Für 2025 baut die vhs ihr Programm zu Künstlicher Intelligenz aus, ergänzt Workshops und Vorträge zu diesem Thema und setzt zugleich ihr bewährtes Bildungsangebot im gesamten Landkreis fort.

Kunst aus Fragmenten

Kunst-Workshop rund ums Mosaik

Mosaikbilder üben seit jeher eine besondere Faszination aus. Aus kleinen, bunten Steinen entstehen individuelle Motive und Ornamente, die sich erst aus der Distanz zu einem stimmigen Ganzen fügen.

Inspiriert von den Arbeiten des Konstanzer Künstlers Peter Diederichs lädt die Wessenberg-Galerie Jugendliche und Erwachsene zu einem kreativen Workshop ein. Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung können die Teilnehmenden selbst mit verschiedenen Materialien experimentieren und eigene Mosaike gestalten. Stein für Stein entsteht dabei ein persönliches Kunstwerk.

Die Teilnahme kostet 25 Euro, für Mitglieder des Fördervereins 20 Euro. Material, Eintritt und Kurzführung sind inbegriffen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter wessenberg-galerie@konstanz.de oder +49 7531 900-2376. Sonntag, 24. August, 14 bis 17 Uhr in der Wessenberg-Galerie.

Das Mosaik des Künstlers Peter Diederichs prangt an der Waldeckschule in Singen.

Museenioren erkunden das Rosgartenmuseum

Detektivspiel SherLOOK 2.0 lädt zum Miträtseln ein

Beim neuen Detektivspiel SherLOOK 2.0 können Museenioren das Rosgartenmuseum am 26. August auf spannende und ungewöhnliche Weise erkunden.

Das Rosgartenmuseum bietet der Generation 60+ am Dienstag, den 26. August, um 15 Uhr eine besondere Gelegenheit: Beim Detektivspiel SherLOOK 2.0, das in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Konstanz unter Leitung von Prof. Dr. Bogen entwickelt wurde, begeben sich die Teilnehmenden auf Spurensuche im Museum. Mit Tablets ausgestattet, gilt es, Hinweise zu vermeintlich gestohlenen Objekten zu finden und am Ende den Täter zu entlarven.

Das etwa einstündige Spiel führt durch verschiedene Abteilungen des Museums. Wenn ein Rätsel unlösbar scheint, stehen die Studierenden unterstützend bereit.

Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Eintritt, Spiel, ein Heißgetränk und ein Stück Kuchen. Anmeldungen sind möglich unter ines.stadie@konstanz.de oder unter +49 7531 900 2914.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Wechselnde Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadtfuehrungen

Täglich / 10 Uhr, 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info
Donnerstags / 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Freitags / 17.30 Uhr
Konstanz in Kürze, Historische Hafenuhr
Samstags / 11.30 Uhr
Presence of the Past, Tourist-Information
Sonntags
18 Uhr: Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz
19 Uhr: True Crime Tour, Münsterplatz
Sa, 23.08.
13 Uhr: Klatsch & Tratsch in Konstanz, Tourist-Info
19 Uhr: Die Henker-Führung, Münsterplatz
So, 24.08. / 10.30 Uhr
Die Pest in Konstanz, Tourist-Information
Do, 28.08. / 16.30 Uhr
Hexen, Dämonen, Klischees, Münsterplatz
Fr, 29.08. / 19 Uhr
Von Hexen, Dämonen & Zauberern, Münsterplatz
Sa, 30.08. / 16 Uhr
Wuostgräben und andere „stille“ Örtchen, Tourist-Information
So, 31.08. / 14 Uhr
800 Jahre Spitalstiftung Konstanz, Münsterplatz
Do, 04.09. / 16 Uhr
Liebe & Fegefeuer, Tourist-Information
Sa, 06.09. / 16.30 Uhr
Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz

STÄDTISCHE MUSEEN

Di, 26.08. / 15 Uhr
Führung für Museenioren: SherLOOK 2.0, Anmeldung: ines.stadie@konstanz.de, Rosgartenmuseum
Mi, 03.09. / 19 Uhr
Führung: Die Mosaikarbeiten des Konstanzer Künstlers Peter Diederichs, Anmeldung: katharina.schlude@konstanz.de, Rosgartenmuseum
Bis 28.02.2026
Stadtökologie spielerisch entdecken, Bodensee-Naturmuseum
Bis 30.06.2026
Ausstellung: Auf den Spuren von Jan Hus, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 24.08. / 15 Uhr
Öffentliche Führung: Maskeraden, Kulturzentrum am Münster
Fr, 29.08. / 18 Uhr
Öffnung Römer-Kastell, Münsterplatz
So, 31.08. / 15 Uhr
Öffentliche Führung: Maskeraden, Kulturzentrum am Münster
Fr, 05.09. / 19 Uhr
Öffnung Römer-Kastell, Münsterplatz
So, 24.08. / 11 Uhr
Öffentliche Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
So, 24.08. / 14–17 Uhr
Workshop: Mosaik: Kunst aus Fragmenten, Wessenberg-Galerie
Di, 26.08. / 19 Uhr
Happy Hour – Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
Mi, 27.08. / 15 Uhr
Öffentliche Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
Mi, 03.09. / 15 Uhr
Öffentliche Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
Fr, 05.09. / 19 Uhr
Öffnung Römer-Kastell, Münsterplatz
Sa, 06.09. / 14–17 Uhr
Workshop Vom Ornament zum eigenen Stoffdesign, Wessenberg-Galerie, Anmeldung: wessenberg-galerie@konstanz.de
Bis 05.10.2025
Ausstellung: „Im Fremden zu Hause“, Wessenberg-Galerie
Bis 11.01.2026
Sonderausstellung: Maskeraden, Richental-Saal

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldungen unter: konstanz.feripro.de

Mo, 18.08.–Fr, 22.08.
Ferienangebot: Sommerwind (vormittags mit Mittagessen)
Mi, 17.09.–So, 21.12.
KiKuZ Programm unter www.kikuz.de (Anmeldung: www.konstanz.feripro.de)

Außerhalb der Ferienzeit:
Mo–Do / 15–18 Uhr
Offener Spieleraum
Mo / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)
Di / 15–18 Uhr
Klettern oder Bouldern
Mi / 15–18 Uhr
Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele
Do / 15–18 Uhr
Medienwerkstatt

JUGENDZENTRUM JUZE

Mo, 25.08. / 10–14 Uhr
Sonnenfänger basteln (Anmeldung)
Di, 26.08.
15–19 Uhr Juze-Olympiade (Anmeldung)
18–21.30 Uhr Sommerkinoabend (Anmeldung)
Mi, 27.08. / 18.30–21 Uhr
Sternwarte Kreuzlingen (Anmeldung)
Do, 28.08.
14–16 Uhr Musik- und Tanzworkshop (Anmeldung)
16–18 Uhr Beachvolleyball
16.30-18.30 Uhr Musik- und Tanzworkshop (Anmeldung)
Fr, 29.08. / 15.30–19 Uhr
Grill & Chill
Do, 04.09. / 8-20 Uhr
Ausflug in die Wilhelma (Anmeldung)

Wöchentlich:
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit
Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch
Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
19 Uhr: Queerer Treff
Freitags
12 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit
15.30 Uhr: Freies Kicken
(Anmeldung: www.konstanz.feripro.de)

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Wöchentlich:
Freitag / 10–12 Uhr
Handy-Café

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Donnerstags / 18.05 Uhr
Pizza-Pasta-Fahrt, Hafen Konstanz
Freitags, Samstags / 18.05 Uhr
Grill-Fahrt, Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: vhs-landkreis-konstanz.de

Mo, ab 25.08. / 8.30 Uhr (5x)
Sommer Camp:
Kampfkunst & Mentalcoaching, Champion Kampfkunst & Crossfight
Mo, ab 25.08. / 16.15 Uhr (6x)
Hypnose zur Tiefenentspannung, Picard-Saal
Mo, ab 01.09. / 10 Uhr (4x)
Ferienmalkurs für Kinder und Jugendliche, Zeichensaal
Mo, ab 01.09. / 17.30 Uhr (6x)
Französisch A1 für Anfänger intensiv
Di, ab 02.09. / 9.30 Uhr (6x)
Arabische Tänze
Do, ab 04.09. / 18 Uhr (5x)
Science Fiction- und Fantasy-Lesetreff
Fr, 05.09., 16-21 Uhr +
Sa, 06.09., 5.30–12 Uhr
Landschaftsfotografie für Anfänger
Sa/So, 06/07.09. / 9 Uhr
Workshop: Bogenschießen für 40+
Mo, ab 08.09. / 18 Uhr (6x)
Spanisch Sprachtraining A1
Mo, ab 08.09. / 10 Uhr (4x)
Ferienmalkurs für Kinder und Jugendliche, Zeichensaal
Mo, ab 08.09. / 15 Uhr (4x)
Kreative Druckwerkstatt
Mo, ab 08.09. / 8.50 Uhr (12x)
Feldenkrais, Picard-Saal
Di, ab 09.09. / 18 Uhr (12x)
Zumba Fitness, Pestalozzi Halle

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Aktuelle Ausschreibungen

konstanz.de/ausschreibungen

Reinigung OV Litzelstetten und OV Dingelsdorf der Stadt Konstanz
Fristablauf: 26.08.2025
Erweiterung stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
Fristablauf: 28.08.2025
2-Achs-Müllsammelfahrzeug vollelektrisch, Technische Betriebe, 28.08.2025
Sanierung Bushaltestellen und ADS Sanierung in Dettingen, Stadt Konstanz
Fristablauf: 29.08.2025
Grundschule Wollmatingen – Neubau Pavillongebäude Rohbauarbeiten, Stadt Konstanz
Fristablauf: 01.09.2025

Öffentliche Bekanntmachungen unter
konstanz.de/service/bekanntmachungen

Einmaliger Blick über Konstanz

Jugendherbergsturm öffnet am 7. September

Am Sonntag, den 7. September, können BesucherInnen den Moericke-Turm der Jugendherberge Konstanz in Allmannsdorf von 11 bis 16 Uhr besichtigen.

Der Otto-Moericke-Turm bietet einen einzigartigen Ausblick auf Konstanz und seine Umgebung. Die Jugendherberge liegt rund 200 Meter vom Bodenseeufer entfernt und ist leicht zu erreichen.

Blick vom Turm der Jugendherberge

Radspaß – Pedelec-Sicherheitskurs

Stadt fördert Fahrsicherheitskurse

Die Stadt Konstanz bietet in Kooperation mit dem Landesverband des ADFC Baden-Württemberg 2025 erneut Fahrsicherheitskurse für Pedelec-FahrerInnen an. Das Training eignet sich für Personen, die sich in der Koordination mit dem Rad schulen möchten. Der nächste Termin findet am 25.08.2025 ab 09.30 Uhr an der Wessenberg-Schule (Schulhof) statt. Termine und Kursbuchung unter radspass.org.

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900 - 0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900 - 0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.03.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
01.04. – 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr,
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 15 Uhr (nur während der Sommerferien in BaWü), Feiertag 9.30 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr
Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Franziska.Deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900 - 0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10 oder -12
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Hauptamt,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online (barrierefrei):
konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Hannah Horstmann, Felicitas Kienzle, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz